

**A**            **ALLGEMEINES**  
**AQ**           **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

**AQB**        **Verlagswesen, Buchhandel**

**Deutschland**

**Delphin-Verlag <MÜNCHEN>**

***Kleine Delphin-Kunstabücher***

**17-1**        ***Kleine Delphin-Kunstabücher*** : zur Kunstpopularisierung im und nach dem Ersten Weltkrieg / Kurt Dröge. - 1. Aufl. - Nordestedt : Books on Demand, 2016. - 95 S. : Ill. ; 19 cm. - (Das niedere Bild). - ISBN 978-3-7347-1233-3 : EUR 12.95  
**[#5112]**

Erschöpfende Auskunft über den Münchner Delphin-Verlag und seinen jüdischen Verleger Richard Landauer (1882 - 1960) gibt ein Aufsatz von Barbara Schier aus dem Jahr 1995,<sup>1</sup> der auch über zwei seiner erfolgreichen Reihen von erschwinglichen Kunstbüchern informiert, nämlich ***Kleine Delphin-Kunstabücher*** (1915 - 1926) und ***Deutsche Volkskunst*** (1923 - 1930).<sup>2</sup> Ersterer ist Gegenstand des Eröffnungs-Bändchens der kleinen ungezählten

---

<sup>1</sup> ***Der Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer*** : eine Studie zur Ausschaltung eines jüdischen Verlegers im Dritten Reich / Barbara Schier. // In: Buchhandelsgeschichte. - 1995,2, S. B 51 - B 60. - Von den beiden nachstehend genannten Reihen wird die erste auf S. B 52 knapp und nicht ganz zutreffend (es sind 36 und nicht 35 Bände) und die zweite ausführlich (S. B 53 - B 54) vorgestellt.

<sup>2</sup> ***Deutsche Volkskunst*** / hrsg. von Edwin Redslob. - München : Delphin-Verlag. - gr. 8°. - 1 ([1923]) - 11 ([1930]) und Erg.-Bd. 1 [1929]. - Schier berichtet allerdings nicht, daß von dieser Reihe eine Parallelausgabe im Böhlau-Verlag Weimar erschien: „Die Ausgaben der 'Deutschen Volkskunst' erschienen in zwei Verlagen (Böhlau, Weimar und Delphin, München) in Leinen gebunden oder kartoniert.“ „Der Böhlau-Verlag gab die kartonierte Ausgabe zudem mit dem Druck eines farbigen Aquarells heraus.“ ***Der Reichskunstwart und die Förderung von Handwerk und Kunstgewerbe*** / Harold Hammer-Schenk. // In: Der Reichskunstwart : Kulturpolitik und Staatsinszenierung in der Weimarer Republik 1918 - 1933 / Christian Welzbacher (Hg.). - Weimar : wtv-Campus, 2010. - 357 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-941830-04-2 : EUR 28.00 [#1208]. - S. 178 - 195, Zitate S. 182 und 183. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz323709079rez-1.pdf> - Reichskunstwart war von 1920 - 1933 Edwin Redslob (1884 - 1973). - Vgl. auch ***Edwin Redslob*** : Biografie eines unverbesserlichen Idealisten / Christian Welzbacher. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2009. - 543 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-88221-734-6 : EUR 34.90 [#1272]. - Rez. **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304164410rez-1.pdf>

Schriftenreihe **Das niedere Bild**,<sup>3</sup> in der sich Kurt Dröge<sup>4</sup> mit dem „Erscheinungsbild von kleinen Buch- oder Heftreihen, Postkarten- oder Fotoalben“ als „Fallstudien‘ zum Sammlerbüchlein“ (*Nachwort*, S. 91) befaßt, kurzum mit Produkten, die in hohen Auflagen „mit der Hilfe von als schön angesehenen Abbildungen und Bildeindrücken ‚Kunst für das Volk‘ (anbieten)“ (*Nachwort*, S. 92 - 93). In der ersten Hälfte des Büchleins stellte er, basierend auf dem genannten Aufsatz von Schier und unterer Beziehung weniger sonstiger verlagshistorischer Publikationen *Die „Kleinen Delphin-Kunstbücher“, ihr[en] Verleger und ihre Buchgestalter* (S. 7 - 49) vor. Angesprochen werden in lockerer (man könnte auch sagen: unsystematischer) Reihung folgende Themen. Rezeption: „eine verbreite bildungsbürgerliche Wahrnehmung von Kunst und Kultur und den Umgang damit (S. 9 - 10), „die große Bedeutung des Weltkrieges für das Entstehen und Gedeihen der Reihe“ (S. 23), die, „unabhängig von ihrem äußeren Erscheinungsbild ... bereits auf den erste Blick national bestimmt (wirkt) (S. 17) und „hervorragend dem vaterländischen Geist der Jahre 1914/18 hinzu fügbar<sup>5</sup>“ war (S. 4). - Reihencharakter: „Billigausgaben als Teil eines größeren Verlagsprogramms“ (S. 15), „der insbesondere geeignet ist, den Sammelwunsch zu wecken“ (S. 23), weshalb der Verlag auch Schuber mit Buntpapierüberzug

---

<sup>3</sup> Drei weitere, im Februar 2017 erschienene Titel befassen sich mit dem Jugendbuch: **Chronos - Freundschaft mit Tieren** : zum Jugendbuch im Übergang von der NS- zur Nachkriegszeit / Kurt Dröge. - 1. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2017. - 124 S., 35 Ill. ; 19 cm. - (Das niedere Bild). - ISBN 978-3-7431-1577-4 : EUR 19.90.

[http://deposit.d-nb.de/cgi-](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=7fa8f80ce31d4ec28a31a2d761821ddc&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

[bin/dokserv?id=7fa8f80ce31d4ec28a31a2d761821ddc&prov=M&dok\\_var=1&dok\\_ext=htm](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=7fa8f80ce31d4ec28a31a2d761821ddc&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

**Die Konstanzer Jugendbücher und Luise Pichler** : zum christlichen Jugendbuch im Übergang zum Nationalsozialismus / Kurt Dröge. - 1. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2017. - 88 S., 18 Ill. ; 19 cm. - (Das niedere Bild). - ISBN 978-3-7431-2516-2 : EUR 16.90

[http://deposit.d-nb.de/cgi-](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=9a8d337d8f0249bb8bedee7928156501&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

[bin/dokserv?id=9a8d337d8f0249bb8bedee7928156501&prov=M&dok\\_var=1&dok\\_ext=htm](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=9a8d337d8f0249bb8bedee7928156501&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

**Die Lux-Lesebogen und Karlheinz Dobsky** : zur Wissens-Produktion für die Nachkriegs-Jugend / Kurt Dröge. - 1. Aufl. - Norderstedt : Books on Demand, 2017. - 100 S., 41 Ill. ; 19 cm. - (Das niedere Bild). - ISBN 978-3-7431-0993-3 : EUR 19.90

[http://deposit.d-nb.de/cgi-](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=31b917c3e69b443695d791a0b7c9db4f&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

[bin/dokserv?id=31b917c3e69b443695d791a0b7c9db4f&prov=M&dok\\_var=1&dok\\_ext=htm](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=31b917c3e69b443695d791a0b7c9db4f&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm)

<sup>4</sup> Er hat während seiner aktiven Dienstzeit an volkskundlich ausgerichteten Museen gearbeitet; „seit 2005 Honorarprofessur am Seminar für Materielle und Visuelle Kultur des Kulturwissenschaftlichen Instituts: Kunst – Textil – Medien der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg“:

<https://www.uni-oldenburg.de/materiellekultur/studiengaenge/ma-museum-und-ausstellung/lehrende/kurt-droege/> [2017-03-07].

<sup>5</sup> Neuschreib ist hier selbstverständlich auch wenn es schwer verständlich / schwerverständlich ist.

im Programm hatte (S. 11), ganz abgesehen davon, daß Sammler sich eigene Mappen anfertigen ließen (Abb. S. 12). - Informationen über Auflagenhöhe und einige „Renner“. - Nennung oder Nichtnennung von Erscheinungsjahr und Heftzählung. - Die Verfasser der Texte werden nur beiläufig mit einigen wenigen Namen erwähnt (S. 21), dafür ausführlicher die beteiligten vier Graphiker - Emil Preetorius, Fritz H. Ehmcke, Walter Tiemann und Eduard Ege (S. 32 - 37); vier Verlagssignete<sup>6</sup> sind auf S. 34 abgebildet. - Materielle Ausstattung und graphisches Konzept: Einbandvarianten (S. 24), „gedeckt-unaufdringliche[] Farbigkeit“ der Umschläge (S. 25), Typographie (S. 26); die Abbildungen der Kunstwerke im Inneren sind „wenn nicht als qualitativ schlecht, so doch als unattraktiv zu bezeichnen“ (S. 27). - Unter den auf S. 28 - 29 genannten sieben Druckereien sind drei aus Stuttgart.<sup>7</sup> - Der Text wird durch zahlreiche halb- und ganzseitige farbige Abbildungen illustriert.

Der zweite Teil, *Katalog der sechs Folgen von 1915 bis 1926* (S. 43 - 89) besteht ausschließlich aus den Abbildungen sämtlicher farbiger Umschläge, sieht von der jeder Folge auf einer eigenen Seite voranstehenden chronologischen Aufführung der Titel ab. Hier offenbart sich der gravierende Mangel dieser Publikation: da der Verfasser vorzüglich am Bild interessiert ist, verzichtet er auf eine bibliographische Erfassung der 36 Bände, die jedoch allein eine zuverlässige Übersicht über wechselnde Reihentitel, Verfasser, beteiligte Graphiker, Erscheinungsjahre, Bandzählung, Drucker und unterschiedliche Auflagen und Paratexte bieten könnte. Mit Hilfe einer sorgfältig erstellten Bibliographie der Reihe könnten viele der im ersten Teil mehr angedeuteten als belegten Informationen auf eine solide Grundlage gestellt werden. Das Fehlen der bibliographischen Beschreibung ist um so bedauerlicher, als dem Verfasser dank der von ihm zusammengetragenen, offensichtlich großen Sammlung von Bänden der Reihe einschließlich Begleitmaterial (z.B. Verlagsprospekte) eine gute Grundlage für eine Bibliographie zur Verfügung stünde, während die Bestände in öffentlichen Bibliotheken - in denen die Bände der Reihe durchaus reichlich vertreten sind - eben weit verstreut und die Titelaufnahmen im **KVK** vielfach durchaus ungenau sind, so daß man nur mittels Autopsie<sup>8</sup> zu einer zuverlässigen Titelbeschreibung

---

<sup>6</sup> Das folgende Lexikon bildet auf S. 317 12 Signete ab, die der Verlag zwischen 1911 und 1933 verwendete, darunter sechs von Ehmcke [hier als Ehmke]: **Würfels Signete-Lexikon [Elektronische Ressource]** : über 4500 deutschsprachige Verlage, 11 000 Signete / [Reinhard Würffel]. - [Version] 1.0. - Berlin : Grotesk-Verlag, 2010. - 1 CD-ROM in Box 19 x 14 cm. - ISBN 978-3-9803147-3-2 : EUR 45.65 [#1094]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336783809rez-1.pdf>

<sup>7</sup> Stähle und Friedel, Emil Hochdanz und J. F. Steinkopf.

<sup>8</sup> Nicht umsonst trägt das zweibändige Standardwerk über deutschsprachige Fotobücher 1918 bis 1945 den Titel **Autopsie** : deutschsprachige Fotobücher 1918 bis 1945 / Hrsg.: Manfred Heiting ; Roland Jaeger. [Konzept, Design, Layout und Typografie: Manfred Heiting]. - Göttingen : Steidl. - 30 cm [#2920]. - Bd. 1 / [mit Beitr. von Ute Brüning ...]. - 2012. - 516 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86930-412-0 : EUR 88.00. - **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357775759rez-1.pdf> - Bd. 2 / [mit

und Unterscheidung der bei genauem Hinsehen teilweise stark differierenden Ausgaben gelangen könnte.<sup>9</sup> Eine sorgfältige Bibliographie wäre aber die Grundlage dafür, daß „sich die Reihe einen ‚richtigen‘ Platz im Antiquariatshandel ... in Zukunft wird erkämpfen können“ (S. 7). Antiquare und Sammler könnten sich nämlich dann auf eine Standardbibliographie beziehen, deren Nummer eine eindeutige Identifizierung der Ausgabe ermöglichen würde. Diese Chance hat der Verfasser leider vertan.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8257>

---

Beitr. von Hans Rudolf Gabathuler ...]. - 2014 [ersch. 2015]. - 656 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86930-433-5 : EUR 95.00. - Rez.: **IFB 15-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz357776097rez-1.pdf> - Die beiden Reihen aus dem Delphin-Verlag **Kleine Delphin-Kunstabücher** und **Deutsche Volkskunst** kommen darin nicht vor.

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035479206/04>

<sup>9</sup> Hier nur ein Beispiel für den absoluten „Renner“ und zugleich den ersten Band der Reihe. Die Württembergische Landesbibliothek besitzt drei Exemplare: **Reime und Bilder** / Spitzweg. [Einl. Text von Hermann Uhde-Bernays]. - 37. - 57. Tsd. - München : Delphin-Verlag, [ca. 1916]. - 22 S., [12 Bl.] : Ill. ; 20 cm. - [Signatur: A 30/3632]. - **Reime und Bilder** / Spitzweg. - 58. - 87. Tsd. - München : Delphin-Verlag, [1917]. - 22 S., [12] Bl. : Ill. ; 20 cm. - (Delphin-Bücher). - [Signatur: 34C/4403]. - **Reime und Bilder** : mit 25 Bildern / Spitzweg. Hrsg. und eingel. von Hermann Uhde-Bernays. - 111. bis 140. Tsd. - München : Delphin-Verlag ; Stuttgart : Stähle & Friedel (Druck), [1919]. - 22 S., [12] Bl. : Ill. ; 20 cm. - (Kleine Delphin-Kunstabücher ; 1) - Diese Auflage hat andere Abbildungen als die vorhergehenden. - [Signatur: SchK.oct. 681]. - Es handelt sich dabei um das Pflichtexemplar des Druckers, und da die Drucker zuverlässig ablieferten, kann man davon ausgehen, daß das im Band mit Bleistift eingetragene Jahr [1919] auch wirklich das Erscheinungsjahr ist; daß der Band bei der Rekatologisierung bei einer Aufnahme für einen Band mit Erscheinungsjahr [circa 1920] angehängt wurde, ist bedauerlich und zugleich ein Argument dafür, digitalisierte Zettelkataloge nicht einfach abzuschalten.